

Wahrnehmungsbefähigkeit am Prüfen ist, bis zu 70 Prozent ...
Die Prüfungsbefähigkeit am Prüfen ist, bis zu 70 Prozent ...

Steinigt ihn — er sagt die Wahrheit!
Der Kandidat des Verbandes hiesiger Industrieller, Dr. Stapf in Weimar hatte die Tätigkeit der Gewerkschaften ...

Wir erhalten von ihm (Dr. Stapf) eine „Erwidern“, die aber die merkwürdige Eigenschaft hat, unter Angabe ...

Das ist ein sehr interessantes ...

Deutsches Reich.
— **Annahmestricher.** Die in Witzburg zum Handels- und Gewerbeamt ...

Kleines Feuilleton.
Ein Fall von doppelter Persönlichkeit.
Mit dem Namen einer doppelten Persönlichkeit wird ein höchst sonderbarer ...

Die „Republik“ ...

Sachsen war's nicht. In der Meinung, daß Sachsen im Bundesrat ...

Weder die sächsische Regierung noch eine andere Bundesregierung ...

Also: Man will einen geeigneteren Zeitpunkt abwarten. ...

Das steht ein Licht auf. Die erträglichste Arbeit leistete der verlassene ...

Reichstagsreform in Sektiererei. Die Reform für den verlassenen ...

Folgen des Wahlkampfes. Vor dem Amtserwerb in Wollberg ...

Türkei.
Konstantinopel, 14. August. Der Ministerrat des Innern ...

Türken und Albanen.
Wenn in untern Tagen die Albanesen ...

Die Albanen haben sich freilich schon im 15. Jahrhundert ...

Die Albanen haben sich freilich schon im 15. Jahrhundert ...

dem Kaiser über ...

Die vom Reich ...

Es ist ...

Eröffnung der Wahlkampagne.
Konstantinopel, 14. August. Das Großvolk und das ...

Stalien — Türkei.
Ausland als Friedensmittler.
Konstantinopel, 14. August. Der russische Botschafter ...

Wiederaufnahme der Trügerischen Operationen.
Die Tribuna stellte gestern die Wiederaufnahme der Trügerischen ...

Das neue italienische Flietenprogramm.
Rom, 14. August. Das neue italienische Flietenprogramm ...

Bulgarien.
Die bulgarische Regierung hat an die Großmächte ...

Österreich-Ungarn.
Attentat auf einen Wachtposten.
In der Dienstadt wurde auf den Wachtposten beim ...

Die Erben der Schweiz.
Die Erben der Schweiz sind ein verhältnismäßig junge Wissen- schaft ...

Die Erben der Schweiz.
Die Erben der Schweiz sind ein verhältnismäßig junge Wissen- schaft ...

Für Arbeiter und Handwerker.

Freitag

Sonnabend

Sonntag

Wäsche

Männer-Hemden, bunt, Barchent . . . 1¹⁰ Pf.
 Frauen-Hemden, bunt, Barchent . . . 95 Pf.
 Frauen-Hemden, weiss . . . 1.95 98 Pf.
 Frauen-Beinkleider, bunt . . . 75 Pf.
 Frauen-Nachjacken, bunt, Barchent . . . 95 Pf.
 Barchent-Nachjacken weiss . . . 95 Pf.
 Frauen-Röcke, bunt, Barchent . . . 95 Pf.
 Barchent-Röcke, weiss . . . 95 Pf.
 Frauen-Kalmuck-Röcke, gute Qualität . . . 1.25 Pf.
 Männer-Taschentüch, türkisch . . . 20 Pf.
 Männer-Taschentüch, bunt, Leinen, Stück . . . 18 Pf.

Baumwollwaren

Schürzenleinwand, ca. 120cm breit, Meter 85 65 Pf.
 Schürzendruck, zirka 120 cm br. Meter 85 75 Pf.
 Bettkatun, waschecht, Meter 42 35 22 Pf.
 Bettzeug, kariert, dauerhafte Ware, 45 38 78 Pf.
 Breite Bettbezüge mit 2 Kiss. fertig 3.65
 Weisses Bettbezüge mit 2 Kiss. fertig 4.95 3.95 Pf.
 Dowlas-Betttücher, richtig gross, 2.35 1.75 95 Pf.
 Hemdentuch, stark-fädig, Meter 28 19 Pf.
 Hemdentuch, Meter 48 38 Pf.
 Gerstenkorn-Handtuch, 46x106w, m. Rand 40 30 Pf.
 Poliertücher, gelb, Stück 7 Pf.

Schürzen

Hauschürzen, gute waschechte Stoffe 95 65 48 Pf.
 Mädelschürzen aus türkischen Satins . . . 48 Pf.
 Trägerschürzen aus gut. Gingham 95 65 48 Pf.
 Blusenschürzen, hochmodern garniert . . . 1.25 Pf.
 Kinder-Hänger bis Grösse 60 42 38 Pf.
 Kinder-Falten-Hänger bis Grösse 90 1.65 1.25 Pf.
 Kinder-Spiel-Anzüge aus dauerh. Stoffen . . . 95 Pf.
 Russen-Kittel in allen Grössen 85 68 Pf.
 Blane Schürzen für Männer u. Bursch. 78 68 Pf.
 Hauschürzen, extra weit geschnitten . . . 1.25 Pf.
 Mieder-Schürzen, elegante Ausführung 1.45 1 Pf.

Betten, Decken

Eiserne Bettstellen für Erwachsene 43 bis 50 Pf.
 Kinder-Bettstellen, best. Fabrikat . . . 82 bis 67 5 Pf.
 Auflage-Matratzen, gute Verarbeitung 16 bis 45 50 Pf.
 Schlafdeck., gute Qualität 3.75 2.60 1.25 95 Pf.
 Steppdecken, einseitig mit Reforra . . . 4.75 2.25 Pf.
 Tischdecken, Tuch Filztuch, Plüsch 5.60 2.95 85 Pf.
 Wachstuch-Tischdeck. richtig, gross 1.65 1.35 95 Pf.
 Strohsicke, kräft. Ware 2.40 1.65 1.25 Pf.
 Linoleum-Läufer, 60cm breit, Meter 98 85 Pf.
 Linoleum-Läufer, 67cm breit, Meter 117 98 Pf.
 Linoleum-Läufer, 90 cm breit, Meter 1.45 1.10 Pf.

Lebensmittel.

Kakao rein, Pfund 65 Pf.
 Macaroni 1/4 Pfd.-Paket 16 Pf.
 Faden-Nudeln 1/2 Pfd. 14 Pf.
 Hafermehl, Pfund 35 Pf.
 Haferflocken, Pfund 22 Pf.

Gebrauchter Kaffee 65

Haus-Schokolade, Pfund 65 Pf.
 Weisses Bohnen, Pfund 18 Pf.
 Erbsen, Pfund 16 Pf.
 Pudding-Pulver, 5 Pack 20 Pf.
 Eispulver, Pack 20 Pf.

Frische Weintrauben 29

Kondensierte Milch, Dose 46 Pf.
 Erbsenwurst, 8 Stück 25 Pf.
 Frische Tomaten, Pfund 15 Pf.
 Feigen, Pfund 18 Pf.
 Neue Para-Nüsse, 1/4 Pfund 28 Pf.

Sardinen i. Tomat., Dose 45 Pf.
 Oelsardinen, Dose 38 28 Pf.
 Filet-Heringe, Dose 80 50 Pf.
 Nimberrsup lose, Pfund 48 Pf.
 Hering in Gelee, Dose 30 Pf.

Neue Kartoffeln 20

Palmbutter, Pfund-Tafel 55 Pf.
 Mettwurst, Pfund 1.05 Pf.
 Landleberwurst, Pfund 55 Pf.
 Rotwurst, Pfund 55 Pf.
 Halberst. Würstch., Paar 40 Pf.

Kleine Landschinken 1.28

Honig gar. rein, Pfd.-Glas 85 Pf.
 Waffelbruch, 1/4 Pfund 12 Pf.
 Kakosflocken, 1/4 Pfund 10 Pf.
 Gemischt. Konfekt, 1/4 Pfd. 9 Pf.
 Volkskakos, 1/4 Pfund 10 Pf.

Schuhwaren

Männer-Stiefel, kräftige Ware . . . 6.90 5.75 Pf.
 Burschen-Stiefel, Gr. 36-39 6.90 5.75 2.25 Pf.
 Frauen-Stiefel, gute Qualität . . . 6.90 5.75 4.75 Pf.
 Kinder-Stiefel, haltbare Sorten . . . 3.90 2.75 1.95 Pf.
 Leder-Sandalen, bequem, Tragen . . . 1.95 1.55 1.25 Pf.
 Segeltuch-Schuhe mit Lederohlen 1.25 95 78 Pf.
 Leder-Hausschuhe m. u. ohne Spannen . . . 2.75 1 Pf.
 Turnschuhe u. Vorholz, Leder-Chromsch. 1.65 1.25 Pf.
 Leder-imit. Pantoffel für Kinder . . . 88 78 Pf.
 Plüsch-Pantoffel mit Ledersohle . . . 98 Pf.
 Lastingschuh, m. Gummi u. z. Schuhr. 2.45 1.65 95 Pf.

Trikotagen

Männ.-Macco-Hemden, gute Qualität, 1.60 1.25 95 Pf.
 Männ.-Normal-Hemden, dauerh. Ware 1.55 1.15 95 Pf.
 Männer-Macco-Hemden mit buntem Einsatz 1.40 1 Pf.
 Männer-Sport-Hemden Zeph., Perc. u. Trik. 2.65 1.95 Pf.
 Männer-Macco-Hosen gute Qualität, 1.25 95 80 Pf.
 Männer-Normal-Hosen erprobte Qualität, 1.30 95 Pf.
 Männer-Socken, grau gestrickt . . . 26 Pf.
 Männer-Socken, grau Vigogne . . . 38 Pf.
 Frauen-Strümpf, schw., deutsch lang . . . 58 40 Pf.
 Frauen-Strümpf, grau und braun gewirkt . . . 32 Pf.
 Kinder-Strümpf, schw., Gr. 1-15 Jahr 52 bis 17 Pf.

Konfektion

Kleider-Röcke aus engl. Stoffen . . . 4.45 Pf.
 Paletots aus Stoffen engl. Charaktors . . . 3.75 Pf.
 Weisses Blusen, indisch Mull . . . 85 Pf.
 Unterröcke, gestreift, Leinen . . . 95 Pf.
 Matinee aus gestreift. Waschstoff . . . 95 Pf.
 Kinder-Hänger, 45 bis 60 cm lang . . . 85 Pf.
 Knaben-Hosen, blau Leinen . . . 95 Pf.
 Matros.-Kleider a. vorzügl. Stoffen 3.50 bis 60 Pf.
 Mädch.-Batistkleider, 45 bis 100 cm lang, von 1 an 60 Pf.
 Männer-Hosen, englisch Leder . . . 45 Pf.
 Männ.-Hosen aus Waschstoff . . . 7.35 Pf.

Mützen

Ballon-Mützen für Männer . . . 48 32 Pf.
 Sport-Mützen für Männer . . . 95 88 48 Pf.
 Helgoländer Mützen für Männer 95 48 32 Pf.
 Jagd-Klub-Mützen für Männer . . . 1.25 95 Pf.
 Sport-Mützen für Knaben 48 89 22 Pf.
 Prinz-Heinrich-Mützen für Knaben 75 48 32 Pf.
 Jacht-Klub-Mützen für Knaben 75 48 Pf.
 Stüdweter, in grosser Auswahl . . . von 75 an Pf.
 Weiche Filzhüte, neue Fassons . . . 1.95 Pf.
 Steife Filzhüte, braun . . . 95 Pf.
 Spazierröcke in grosser Auswahl . . . von 45 an Pf.

Schlosser-Jacke 95 Pf.
 Schlosser-Hose 95 Pf.
 Koch-Jacke 3.75 Pf.
 Diener-Jacke 2.75 Pf.
 Diener-Hose 2.75 Pf.
 Diener-Westen 2.10 Pf.

Gebett Betten Oberbett 12.85
 Unterbett
 2 Kissen
 mit tadelloser Füllung 46.00 bis

Maler-Kittel 2.35 Pf.
 Operations-Mäntel 4.25 Pf.
 Friseur-Jacken 2.25 Pf.
 Maurer-Hosen 4.95 Pf.
 Arbeiter-Blusen 1.60 Pf.
 Fleischer-Jacken 3.75 Pf.

Salatschüsseln gross 28 Pf.
 Salatschüsseln eckig 98 18 Pf.
 Salatschüsseln 58 39 Pf.
 Salatschüsseln weiss, 7 Stck. 95 Pf.
 Deckelschüsseln 18 14 Pf.
 Vorrats-Tonnen 24 18 Pf.
 Salz- u. Mehlmesten 48 28 Pf.
 Gewürz-Tönnchen 9 Pf.
 Milchtöpfe dek. 18 14 Pf.
 Waschsüsseln 38 Pf.

Porzellan

Speisesteller . . . 18 14 Pf.
 Gemüseschüssel, extra gross 68 Pf.
 Tassen, . . . Paar 6 Pf.
 Tassen, dekor. . . Paar 14 Pf.
 Tassen, Goldrand . . . 14 Pf.
 Eierbecher . . . 3 Pf.
 Saucieren . . . 58 48 Pf.
 Dosen mit Golddekor. . . 25 Pf.
 Sterndeck. Paar 24 Pf.
 Kaffeekannen, gross . . . 68 Pf.
 Untertassen, weiss . . . 2 Pf.
 Untertassen, Goldrand 7.4 Pf.
 Abendbroteller, dek. 14.9 Pf.
 Salatschüsseln, dekor. . . 24 Pf.
 Kompottschüsseln, Goldrand 10.8 Pf.
 Abendbroteller, Golddek. 14.9 Pf.

Ruchenteller mass. dek. 28

Salatschüsseln, massiv . . . 18 Pf.
 Terrinen 88 Pf.
 Milchtöpfe, massiv . . . 28 Pf.
 Abendbroteller, Stroh . . . 18 Pf.
 Butterdosen, dekor. . . 28 Pf.
 Kompottschüsseln, weiss . . . 6 Pf.
 Speisesteller, dekor. . . 25 Pf.

Faulenzler 2.25 1.45 Pf.

Für den Hausbedarf

Porzellan Emaille Aluminium Haushalt

Elimer, dekor. . . . 1.25 95 Pf.
 Milchkocher 95 Pf.
 Kuchenschüssel 95 Pf.
 Kaffee-Kocher 48 Pf.
 Schaffnerkrüge 95 Pf.
 Kasserollen, 1 Liter . . . 78 Pf.
 Kasserollen 48 Pf.
 Kehrschaukeln 48 Pf.
 Maschinenöpfe, gross . . . 95 Pf.
 Gemüsechüssel m. Deckel 95 Pf.
 Butterbüchse 95 Pf.
 Käsebüchse 95 Pf.
 Essenträger 95 Pf.
 Seifenbehälter 38 Pf.
 Zitronenpressen 14 Pf.
 Kasserollen 38 Pf.
 Leuchter 58 Pf.
 Eiertiegel 28 Pf.
 Schaumlöffel 48 Pf.
 S. haffnerkrüge 95 Pf.
 Fensterreimer 95 Pf.
 Schmortöpfe 48 38 34 Pf.
 Metalltopftücher 12 Pf.

Glas

Wassergläser 5 Pf.
 Bierbecher 6 Pf.
 Zitronenpressen 8 Pf.
 Kompotteller 4 Pf.
 Kompottschüsseln 6 Pf.

Diverse

Kleiderleisten 48 28 Pf.
 Kleiderbügel, 4 Stück . . . 10 Pf.
 Ausklöpfer 8 Pf.
 Semmelbehälter 48 Pf.
 Sturzläschen 18 Pf.
 Weingläser 14 Pf.
 Butterdosen 19 Pf.
 Honigdosen 38 Pf.
 Wasserkrüge 75 Pf.
 Spiegel 25 18 7 Pf.
 Handtuchhalter 95 48 25 Pf.
 Panele 95 48 30 Pf.
 Rucksäcke 195 95 45 Pf.

Scheuerbürsten . . . 12 10 9 Pf.
 Schrubber 18 15 Pf.
 Auftragsbürsten 3 Pf.
 Handwaschbürsten 3 Pf.
 Waschbürsten 9 7 Pf.
 Klebstoffbürsten, Ia. . . . 38 Pf.
 Straßenbesen 48 38 Pf.
 Borst-Handteger 23 Pf.
 Hackbretter 95 Pf.
 Eckbretter, gross 95 48 Pf.
 Handtuchhalter 95 Pf.
 Fußbänke, Buchen 38 Pf.
 Nudelrollen-Halter, groß . 48 Pf.
 Gewürz-Etagieren 95 Pf.
 Bier-Schränke 78 Pf.
 Wickschränke, Buchen . . . 95 Pf.
 Coccosbesen 28 Pf.
 Klosettpapierhalter . . . 19 Pf.
 Eßlöffel 8 6 Pf.
 Kaffeelöffel 5 4 Pf.
 Küchenarmen, groß . . . 95 Pf.
 Zeitungshalter 95 Pf.
 Scheuertücher 15 9 Pf.
 Gluhstohr Karton 22 Pf.
 Milchtöpfe Satz 5 Stck. 95 Pf.
 Kaffeeteller dek. 8 Pf.
 Nachtgeschirre dek. 48 Pf.
 Waschkrüge 58 38 Pf.
 Waschkrüge bunt 95 Pf.
 Wurstkasten 95 Pf.
 Milchtöpfe 45 95 28 Pf.
 Terrinen 88 28 Pf.
 Bratenteller gross 48 28 Pf.
 Vogelbauer 2.95 1.95 95 Pf.
 Handkörbe 95 48 25 Pf.
 Waschkörbe 2.95 95 25 Pf.
 Bündel-Töpfe 6 Stck. 38 Pf.

LEOPOLD NUSSBAUM.

Für die Taxate verantwortlich: Rob. Jäger. — Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (E. G. m. b. H.) — Verleger: born, Aug. G. o. b. J. e. h. t. A. J. ä. n. i. g. — Sämtl. i. Halle a. S.

1. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 190

Halle a. S., Freitag den 16. August 1912

23. Jahrg.

Arbeiterjuch in der chemischen Industrie

Die das Leben und die Gesundheit des Arbeiters gefährdende Beschäftigung in den chemischen Fabriken ist in letzter Zeit weiteren Verfallsstufen bekannt geworden...

Das Verbot der Arbeit bei Gefahr, die mit giftigen, feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen hantieren, wird mit der Begründung abgelehnt, daß die Gefährlichkeit nicht durch das Verhalten der Arbeiter...

Die Bezeichnung der Arbeiter über die Gefahren, die bei der Bearbeitung von giftigen, feuer- und explosionsgefährlichen Stoffen, sowie über die gefährlichen Vorrichtungen zum Schutze der Arbeiter...

Einmalige Untersuchung und Beobachtung der Betriebe und der Arbeiter durch beamtete Ärzte würde nach der Aufschicht für Unzuverlässigkeiten mannigfacher Art Veranlassung geben...

Einigen Maximalarbeitszeit von acht Stunden gesetzlich festzusetzen, wird natürlich abgelehnt, und zwar mit dem durch die Praxis oft widerlegten Hinweis, daß dadurch eine Konkurrenzunfähigkeit der deutschen Industrie eintreten müßte...

Einzig und allein zuzutun würde die große chemische Fabrik dem Antrag, daß gewerbliche Krankheiten, wie Vergiftungen usw., als Unfälle betrachtet und demgemäß durch Unfallrenten entschädigt werden müßten...

Dieser einseitige Antrag würde, wenn er Gesetzeskraft erlangt, sicher nicht von geringer Bedeutung für die chemischen Arbeiter sein. Er gibt aber doch nur einen Anbängel zum Arbeiterjuch...

So arbeitet die Unternehmerorganisation mit gutem Bewußtsein einer Anfrage durch die Regierung vor. Verlangt sie vom Unternehmerverein Auskunft über die Möglichkeit der Durchführbarkeit des verlangten verbesserten Arbeiterjuches...

Der Unfall spielte uns ein Schriftbild in die Hand, das die Bedeutung einer großen chemischen Fabrik (M.F.-Ges.) auf ein von Interessenten herangezogenes Rundschreiben hinwies. Dieser Antwort dürfte als typisch bezeichnet werden...

In diese Antwort wird der sozialdemokratische Antrag: Festsetzung eines sanitären Maximalarbeitstages für alle Betriebsabteilungen, in denen giftige Stoffe hergestellt oder verarbeitet werden, als schwer durchführbar bezeichnet...

Wieder wird der sozialdemokratische Antrag: Einschränkung der Lohnarbeit und Verbot der überlangen Beschäftigungen um bewegen für hinfällig erklärt, da die Unternehmer bereits genehmigen würden, die Lohnarbeit auf Ausnahmefälle einzuschränken...

Das Schwierigste war nur, die Einwilligung seiner Mutter zu erhalten; aber auch das war keine Unmöglichkeit. Sein Chef erbot ihm selbst zu, in ein anderes Bureau einzutreten...

Madame Bovary.

Ein Roman aus der Provinz von Gustave Flaubert.

Aus dem Französischen übertragen von Jos. Ettlinger.

Ind er begann im Stillen seine Vorbereitungen dafür zu treffen. Was sollte stattdessen er seine künftige Wohnung aus...

„Da bin ich noch einmal“, sagte Leon. „Du dachst es mit!...“

Dann schloß sie die beide. Sie sahen sich an, und ihre Gedanken, vom gleichen Leid bedrückt, füllten sich bewegt und zersprengt, wie ihre hochgehenden Berge.

„Ich hätte gern Verlassen dich Adieu gesagt“, begann Leon leise. Emma ging hinaus, bis an den Absatz der Treppe, und rief nach Felicie.

„Nehmen Sie sie fort“, sagte diese dem Mädchen. „Sie werden nicht mehr kommen.“

„Vorwärts, Leon, steigen Sie ein!“ mahnte der Notar.

bundes, das eine furchtbare Anlage gegen die Zustände in den chemischen Fabriken darstellt, unbeachtet in den Wind geschlagen wird.

Gewerkschaftliches.

Die unfreiwilligen Kassenkassen im Jahre 1911. Interessante und beachtenswerte Zahlen bringt der soeben erschienene Jahresbericht des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften Deutschlands...

Table with 5 columns: Berichts-jahr, Mitglieder, Einnahme, Ausgabe, Vermögen. Rows for 1908, 1909, 1910, 1911.

Die christlichen Gewerkschaften haben nach diesen Zahlen, nicht nur in bezug auf die Mitgliederzahl, sondern auch in finanzieller Hinsicht die wirtschaftliche Arbeit weit überbunden...

Die wichtigsten Ausgaben des Gesamtverbandes christlicher Gewerkschaften sind auch in ihrem Umfang in der folgenden Zusammenfassung einzeln aufgeführt.

Table with 4 columns: Art der Unterstützung, 1911, 1910, 1908. Rows: Streik und Arbeitslosigkeit, Witwen- und Arbeitslose, Krankenlohn, Sterbegeld, Medizinische, Sonstige Unterstützungen.

Wohnders zu beachten, und für das Zentrum bittere Äußerung, sind die hohen Kosten für Reisen im Zusammenhang mit der Gewerkschaften. Sie sind zugleich ein interaktiver Beweis für die Qualität der Behauptung...

Schörden als Förderer der Unternehmerinteressen. Wie bei seinem Kampf in unserem Regierungsbüro, so hat der Verband der Feinleinen auch bei dem soeben beschlossenen Streikgesetz in Hannover die Erfahrung gemacht...

So arbeitet die Unternehmerorganisation mit gutem Bewußtsein einer Anfrage durch die Regierung vor. Verlangt sie vom Unternehmerverein Auskunft über die Möglichkeit der Durchführbarkeit des verlangten verbesserten Arbeiterjuches...

Sonnia beugte sich auf einem letzten Heubündel über das Strickleid des Gefährts, und mit umforderter Stimme brachte er nur die Worte heraus:

„Danke“, antwortete Herr Guillaumin und trieb das Pferd an. Fort rollte der Wagen, und Sonnia lehrte nach Hause zurück.

Madame Bovary hatte das Fenster nach dem Garten hinaus geöffnet und betrachtete die Wolken am Himmel. In welcher Richtung nach Rouen zu hatte es sich immer...

„Ich möchte mich wieder ob, den Kopf auf die Brust gesenkt. Ihre Stirne über den seingesehnen Frauen war so glatt und marmorweiß, wie immer; nichts verriet auch nur leise etwas von dem, was da hinten vorging.“

„Da habe ich einen Mangel bei mir.“ Sie wandte sich wieder ob, den Kopf auf die Brust gesenkt. Ihre Stirne über den seingesehnen Frauen war so glatt und marmorweiß, wie immer; nichts verriet auch nur leise etwas von dem, was da hinten vorging.“

„Du bist nicht einmal, daß er ein Ausdauerndes Freunde hat“, warf Charles ein.

„Ich möchte nicht einmal, daß er ein Ausdauerndes Freunde hat“, warf Charles ein.

Vertical text on the left margin including page numbers and other markings.

son vor dem Streik bei dem betreffenden Untertäniger gearbeitet hatten, perfidlich das Viehbaun aufsuchen, um darauf hinzudeuten, daß der Unternehmer eine größere Arbeit doch schon lange vor dem Streik übernommen habe und daß man sie doch dabei arbeiten lassen könnte, wurde ihnen rund heraus erklärt, daß, solange der Streik dauert, keine Arbeiten in Angriff genommen werden!

Diese einseitige Stellungnahme des Magistrats hat allerdings nicht zu verhindern vermocht, daß die Unternehmer nun doch einen Tarif abschließen mußten, in dem den Arbeitern 6 Pf. Lohnzulage — auf drei Jahre verteilt — zugesprochen wurden. So werden die Arbeiter förmlich genötigt, auf den Abwärtscharakter der heutigen Weltwirtschaft hingewiesen. Hierin ließe aber daraus die politischen Konsequenzen, dann scheidet die feste Gesellschaft nach Rücksichtnahme — gegen die Arbeiter.

Aus der französischen Gewerkschaftsbewegung. Die französischen Gewerkschaften betreiben seit geraumer Zeit eine energische Kampfkraft gegen den Alkohol- und übermäßigen Weingenuß. Die schriftliche Kampfkraft in der Arbeiterpresse wird durch recht wirkungsvolle Illustrationen ergänzt.

Am Ende 1908 beabsichtigt das Pariser Gewerkschafts-Komitee die Erhebung eines regelmäßigen Extrabeitrages zur Errichtung eines Gewerkschaftshauses, um von der südlichen Arbeiterbevölkerung unabhängig zu werden. Statt der erwarteten halben Million sind aber infolge der Engherzigkeit vieler Gewerkschaften erst 120 000 Franc zusammengekommen. Doch hofft man bald mit dem Bau, der auf dem Gelände des alten „Baufes der Verbände“ errichtet werden soll, beginnen zu können.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., den 15. August 1912.

Ist das die christliche Nächstenliebe?

Eine unerhörte Verleumdung des Landstrafenproletariats liefert sich die „liberale“ Saalezeitung, indem sie be-
kannnt, den „bereits festgenommenen“ Verhaftung des
Landstrafenproletariats, folgende Einleitungsätze voranzustellen:
„Zunächst, tagaus tagen 100 000—200 000 mittellose Wanderer;
auf unjener Landstrafen dahin, arbeitssuchende und arbeits-
los, und sollen unjere Volk infolge des bescheidenen
Wanderbettel eine jährliche freiwillige Steuer von
50 bis 100 Millionen Mark. Die Wettelsternisse werden
darüberhin in Sänften umgelegt. Taufentliche Verurteilungen
bietet das Leben auf der Waise.“ — Angeht dies nicht kaum
glaublichen Leistung ist es überflüssig, auch nur ein Wort der
Strenge hinzuzufügen. Das Wort obliegt sich schon von selbst.
Sehen wir uns lieber noch einmal den Erlaß des Landes-
hauptmanns an, der bei der Verhaftung und ihren christlichen Ge-
schwärmern so viel Freude hervorgerufen hat.

„Obst Feinerlei Almosen mehr an arbeitslose Wanderer.
Bettende Wanderer müssen sich für allemal an die Polizei-
oder Gemeindevorstände gewöhnen werden. Vor braucht kein
arbeitswilliger Arbeiter mehr zu leiden.“ Die von der
Provinz eingerichteten Arbeitsmessen gewähren jedem

mittellosen Wanderer gegen angemessene Arbeitsleistung un-
entgeltlich Beschäftigung und Unterkunft. — In den Wander-
arbeitsbüros wird unentgeltlich Arbeit nachgewiesen. — Die
Wanderbettel und die Landstraferei werden nun dann auf-
gehoben, wenn jedermann alle ortstreuen Wanderer abweist,
weil für sie in den Wanderarbeitsbüros gesorgt wird. Bei
den Leuten Almosen gibt, ist fälschlich und schadenbringendes
Vieldeh, er verleiht zur Landstraferei und Vettelei.“

Diese Verleumdung läßt der heftigste Landes-
hauptmann in den Gasthäusern der Provinz Sachsen aufhängen.
Noch vor einigen Tagen entließ man sich über das Elend der
Kriegsveteranen, das veranlaßt ist durch das Verhalten der
bürgerlichen Parteien. Wenn nun diese Armen front und
arbeitsunfähig auf die Landstrafe geworfen werden, noch sollen
sie dann nur? Von den Wanderarbeitsbüros werden sie natür-
lich abgewiesen, da sie ja nicht arbeiten können. Vettelei dürfen
sie auch nicht, dann werden sie eingesperrt. So müssen sie auf
der Straße verhungern. So wird mit der von einem west-
fremden und schwerreichen Staatsbeamten ausgehenden Döwle:
„Wer den Leuten Almosen gibt, ist fälschlich und schaden-
bringendes Vieldeh, er verleiht zur Landstraferei und
Vettelei“, jede christliche Nächstenliebe mit Füßen getreten.

Eigentlich könnte die von der bürgerlichen Presse als „be-
herzigend“ bezeichnete Verleumdung Anlaß zu einer recht
eingehenden Betrachtung der Ursachen der Wanderbettel und
der Landstraferei geben. Wie wollen sie aber hier nur
möglichst andeuten: Sie sind in unjeren heutigen Wirtschafts-
verhältnissen zu finden, die es erst verschaffen, daß viele Tausende
arbeitswilliger und arbeitssuchender Arbeiter dem „Wander-
bettel“ und der „Landstraferei“ obliegen müssen; die durch die
Verringerung der Arbeitsgelegenheit erst die Arbeiter auf die
Landstrafe hinaustreibt und sie zu Bettlern und „Land-
streichern“ macht. Diese Wirtschaftsverhältnisse werden
charakterisiert durch die Begriffe: Verteuerung der Lebens-
haltung durch die Inflation, die den Kraut- und Schloßbaronen
volle Vortennants macht, und durch eine Steuerpolitik,
wie sie in der sogenannten Reichsfinanzreform jeden Tag von
neuem ihre unheilvolle, das Gewerbetreiben schwer schädigende
Wirkung zeigt. Selbstverständlich reden wir weder vom
Wanderbettel noch der Landstraferei das Wort. Denn gerade
die organisierte Arbeiterkraft bekämpft sie fähigst, sie ab-
schont die Wanderbettel durch Gewährung von Arbeitslosen-
und Reiseunterstützung. Zum Danke dafür werden freilich die
Gewerkschaften auf jede erdenkliche Weise schikaniert, und mit
einem Justizhangsel hoffen die Scharfmacher sie zu erdroffen.
Und auch die gewerbetreibende Arbeiterschaft bekämpft die Sozialis-
demokratie mit allem Nachdruck, nur daß sie die Arbeit als freis-
liches Erziehungsmittel nicht nur für den gemobntemännlichen
proletarischen Landstreicher, sondern auch für den reichen
Mittelschichtler prebigt, der von dem Schwelger anderer Leute ein
unerschütterliches arbeitssuchendes Leben führt.

Die Ansicht des Herrn Landeshauptmanns, daß Wanderbettel
und Landstraferei aufhören, wenn das von ihm dagegen em-
pfohlene Gesetz angewendet wird, ist eine Illusion; sie werden
so lange bestehen, als die heutige von ihm selbst gewiß als
unberechtigt betrachtete kapitalistische Wirtschafts- und Gesell-
schaftsordnung besteht, und er wird es auch nicht verhindern

können, daß es ferner noch Menschen gibt, die aus Mitleid einen
hungernden oder frierenden Menschen nicht von ihrer Schwelle
weisen werden. Das gebietet ja eigentlich schon das in unjere
Staat in so hohem Maße bestehende Christentum.

Vortrags-Plan.

Am Montag, den 26. August, beginnt der Bildungsausschuß
einen Vortragsplan über: Einführung in die Biologie. In
sechs Vorträgen mit Lichtbildern wird Dr. med. S. D. r. u. d. e.
aus Berlin die Ökologie einführen in das große Gebiet des un-
belebten Stoffes und der Materie. Die Unterschiede zwischen
Pflanze und Tier, die Fortpflanzung der Lebewesen, die Ab-
stammungslehre, Lamarckismus und Darwinismus bilden
weitere Hauptthemen des Vortrags. Jeder Arbeiter, der Inter-
esse an den Einrichtungen der Natur und an der Entstehung
der Lebewesen hat, sollte die Vorträge besuchen. Als Vor-
tragsstage sind vorgesehen: Montag, der 26. August, Dienstag,
der 27. August, Montag, der 2. Dienstag, der 3., Montag,
der 9., und Dienstag, der 10. September.

Karten für alle sechs Vorträge sind für Mitglieder in den
Gewerkschaftsbüros, dem Partei- und Arbeitersekretariat,
sowie in den Verkaufsstellen des Allgem. Konsumvereins zu
haben. Alles Nähere ist aus dem heute veröffentlichten In-
ferat zu erfahren.

Einmalige Arbeitsverhinderung ist kein Grund zu sofortiger
Entlassung. Dieser Beschäftigte, der im § 123 der Gewerbe-
ordnung einmündig aufgestellt ist, hatte in der letzten Sitzung
des Gewerbegerichts schwer um seine Anerkennung zu kämpfen.
Der Mangel lag wie folgt: Ein Arbeiter der Firma Gebr.
Pulvert hatte auf Auszahlung von 42,86 Mk. Lohn für
14 Tage, da er zu Unrecht plötzlich entlassen sei. Der Mann
hatte eines Tages mittags um 3 Uhr Arbeitslohn, sollte aber
am Abend noch wiederkommen, um nochmals zwei Pferde zu
füttern, die er mittags schon reichlich mit Futter versorgt hatte.
Des Nachmittags fuhr er, um zu seinem letzten Lohn noch
einige Mark hinauszuverdiene, zum Sellner nach Pitterfeld.
Abends verzeigte er dann den für die rechtzeitige Milch nach
Halle zu benutzenden Zug. So beehrte er das Stüttern der
Pferde, das nun der Herr Pulvert einmal selbst besorgen mußte.
Am nächsten Morgen wurde der Arbeiter sofort entlassen und
ihm auch noch extra ins Zeugnis geschrieben, daß er plötzlich
entlassen werden mußte. In seiner Klage forderte er mit Recht
auch die Streuung dieses Saues in dem Zeugnis.

Es war sehr auffällig, daß der Gerichtsvorsitzende, Affessor
Deide, bei dieser klaren Sachlage nach alles mögliche ver-
suchte, um dem Kläger die Klageumme erheblich zu verkleinern.
Er erklärte dem Kläger, mit der halben Summe im Vergleichs-
wege zufrieden zu sein, da es möglich sei, daß das Gericht die
plötzliche Entlassung als begründet ansehe. — Diese Sprache des
Herrn Affessors ist ganz unhaltbar. Das Gericht hat sich nach
dem Gesetz zu richten, und § 123 Absatz 3 der Gewerbeordnung
lag ausdrücklich, daß nur bei einer rechtlichen Verweigerung der
Arbeitsleistung die sofortige Entlassung nach sich ziehen kann.
Eine einmündige, noch dazu entlassene Arbeitsverhinderung
sind darf nie von einem Gewerbegericht als Grund zur plötz-
lichen Entlassung anerkannt werden. Das muß schließlich auch
dem Gericht wohl einleuchten sein. Trotzdem griff man aber
zu der sonderbaren Nebenmethode, dem Arbeiter von der ihm
zugehörenden Forderung außer 250 Mark Nebenverdienst, den er
erzöglichen Arbeit hatte, noch 5 Mark abzuziehen, die er noch

Gelegenheitskauf! Braunes Geschirr!

Weit unter Preis! Ca. 1000 Stück Einmache-Töpfe! Selten billig!

Sehr preiswert: Einmach-Gläser 95 20 16 5 Pf. Einkochkrüge . . . 86 75 58 Pf. Pergamentpapier . . Rolle 8 Pf. Perga-Verschlüsse . . 10 8 5 Pf. Einkoch-Gläser, kompl. 86 33 27 Pf. Einmach-Flaschen . . 15 12 9 Pf. Geleegläser 14 10 7 Pf. Milchsatten 15 12 8 Pf.	 8 Ltr. Inhalt für 1/2 Schock Gurken passend 30 Pf.	 11 Ltr. Inh. für 1 Schock Gurken passend 45 Pf.	 13 Ltr. Inh. für 1 1/2 Schock Gurken passend 58 Pf.	 17 Ltr. Inh. für 2 Schock Gurken passend 68 Pf.	 20 Ltr. Inh. für 3 Schock Gurken passend 95 Pf.	Sehr preiswert: Einkoch-Apparate vom 60 an Fruchtentpressen . . . 95 Pf. Fruchtpressen 85 Pf. Butterglocken 28 Pf. Butterkühler 42 Pf. Zitronenpressen 8 Pf. Limonadenzylinder 6 Pf. Limonadengläser 28 Pf. Gosengläser 28 Pf.
	Schmortöpfe mit Deckel 65 50 45 35 Pf.	Schüsseln braun 20 15 12 10 8 Pf.		Milchkocher 45 35 25 Pf.		
	Ruchenformen 35 30 25 20 Pf.					
	5000 Stück Milchtöpfe innen weiss, Satz 6 Stück 38 Pf.					
	Blumentopf-Untersetzer 5 3 1 Pf.	Blumentöpfe 5 4 3 2 Pf.	Einlegetöpfe 25 20 15 Pf.			Milchtöpfe 5 Pf. innen weiss, 12 10 8 Pf.

Zur Einquartierung: Waschservice, Waschsüsseln, Tassen, Teller etc. enorm billig!

Ein grosser Posten **95** Pf. reich verziert

M. B. Ä. R.

Nacht, Ein grosser Posten **95** Pf. Marktaschen braun, mit Ring und Stäben

Grosse Ulrichstrasse 54.

Verhältnismäßig an die Seite der kleinen Stadt Gaffeltville in Texas stellen dürfen, die bei noch nicht 1000 Einwohnern nicht weniger als 10 Zeitungen besitzt. Darunter sind vier politische, zwei englische. Die kleine Texas, ein Halbwochenblatt, das älteste, und der Nebel, ein Wochenblatt, das verbreitete sozialistische Blatt des Staates. Weiter erscheinen Vorposten in Hainzweiler und das Licht in deutscher Sprache. Beide herausgegeben vom Prof. A. Hayes Baker, der in Wien publiziert und sich offenbar der parlamentarischen Krankheit erfolgreich erwehrt hat.

Eine originelle Bekanntschaft leitete sich ein Malermeister der schweizerischen Bundeshaupt-

stadt Bern. Am Giebel seines Hauses kann man folgenden von Ranken umrandeten Vers sehen:

Was Kaufs, doch nicht und Grabgeländ
Wird sich der Wang des Lebens,
Wohler? Wohler? Wohler?
Du kauft vergebens.

Eine, die ganze Breite des Hauses einnehmende Silhouette stellt die Tafel, einen Podest und einen Leinwand dar. Davor hat der postliche Malermeister noch folgenden Vers angebracht:

Hier riecht es angenehm nach Bad,
Der riecht es angenehm nach Bad.

Hier wird gemalt in Öl und Wasser,
Friedrich Graf, Malermeister.

Die heutige Nummer umfasst 16 Seiten.

Die schlimmsten Feinde der Kinder sind die besonders im Sommer auftretenden Malaria- und Dysenterien. Der besten weichen dem Organismus bis zu seinem Aufbau wieder Abwehrkraft an und ist dadurch gegen Krankheiten widerstandsfähiger gemacht. Die in „Kulke's“ enthaltenen Minerale und Eisenstoffe fördern die Knochen- und Muskelentwicklung auf günstigste Weise.

Ab heute in allen Filialen Ia. Sauerkraut 1 Pfund 5 Pfg. 5% Rabatt. Ia. Qualität. A. Knäusel. S Filialen.

Günstiger Gelegenheitskauf.

Ein grosser Posten Steingut, bestehend aus:

Kompl. Waschgarnituren, Waschbecken, Wasserkrügen, Tellern, weiss u. bunt, Satzschüsseln, Salz- u. Mehlresten, Bratenplatten, Tassen, Essnapfen, Tortenplatten, Gemise- u. Gewürztonnen, Terrinen, Heringskasten, Blumenkübel, Margarineplatten.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10, Part. I, II, III, Et. Pers.-Aufzug, Müllg. u. K.-Sp.-V.

Arbeitsmarkt

Lagerhalter-Gesuch.

Wir suchen zum Antritt per 1. Oktob. er. zwei tüchtige, kautionsfähige Lagerhalter, und zwar je einen für städtische und ländliche Filiale. Berücksichtigt werden nur Mitglieder unseres Vereins. Wir ersuchen die Bewerber bei Einreichung ihrer Offerte anzugeben, ob auf Stadt- oder Landfiliale reflektiert wird. Werte Offerten wollen man bis spätestens 26. August abends 6 Uhr nach unserem Kontor, Landsbergerstr. 13, einsenden.

Betreibung des Allgem. Konsumvereins
G. m. b. H.
Halle a. S., Landsbergerstr. 13.

Tüchtiger Chamottestein-Formen

Porzellan-Industrie-Gesellschaft Berghaus, Auma i. Thür.

Hausarbeiterinnen

gesucht von
Heilbrun & Pinner, G. m. b. H., Gelststraße.

Tüchtiger Horizontalbohrer

50 Mk. wöchentlich und mehr können schneller durch den Verkauf einiger in jeder Haushaltung täglich gebrauchter Artikel verdienen. Angebote mit z. S. 4208 an: Leitergasse an Kaufmanns- u. Gasthofs-Restaurant, Klausstr. 8.

Erfinder!

Suche sofort oder später einen tüchtigen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Karl Nitzsche, Diben a. d. M., Pfeiferschmied mit Motorbetrieb.

Diben.

Suche sofort oder später einen tüchtigen Lehrling unter günstigen Bedingungen. Karl Nitzsche, Diben a. d. M., Pfeiferschmied mit Motorbetrieb.

Schachspiel

Preis 20 Pfg. Volks-Buchhandlung.

Wohn- und Speisezimmer.

Friedrich Peileke, Geilstraße 25.

Ständesamtliche Nachträge

Salle-Süd (Steinweg 2), 14. Aug. Aufgebote: Kaufmann Stoll und Emma Stoll, Mühlengasse 27, und Margarete Stoll, Drobigstr. 10. Prodigt Mager und Margarete Stoll (Leipzig a. Steinweg 13). Verarbeitete Schneiderin Bäcker und Emilie Müller (Halle u. Döllau). Kaufmann Stoll, Mühlengasse 27, und Margarete Stoll, Drobigstr. 10. Prodigt Mager und Margarete Stoll (Leipzig a. Steinweg 13). Verarbeitete Schneiderin Bäcker und Emilie Müller (Halle u. Döllau). Kaufmann Stoll, Mühlengasse 27, und Margarete Stoll, Drobigstr. 10. Prodigt Mager und Margarete Stoll (Leipzig a. Steinweg 13). Verarbeitete Schneiderin Bäcker und Emilie Müller (Halle u. Döllau).

Dankagung.

Zurückgekauft vom Grobe meines lieben Mannes, kann ich nicht unterlassen, allen Beteiligten meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonders Dank für die annehmen Kreuzspenden am Strahe mit seiner liebes Mannes. Möge jeder vor einem ähnlichen Schicksalsschlag durch mich wachen bleiben. Halle a. S., d. 14. Aug. 1912. Die trauernde Witwe Minna Kubler u. Kind.

Alles Seefische billig!

Wir empfehlen in bekannter Güte:

Goldbarsch	ohne Kopf	19	Angelschellfisch	alle Größen	40
Bratschellfisch			Austernfisch		
Seelachs	ohne Kopf	25	Koteletten		55
Kabeljau	ohne Kopf	25	Bratschollen		30
Karbonaden	bratfertig	30	Rotzungen, Heilbutt, Zander, Flusslachs.		
Knurrhahn		30			
Seehecht		38			

erner sehr preiswert:

Elb-Aale	in jeder Größe	25, 35, 40, 45, 50, 55, 65, 75, 95	bis 3		
ff. geräuch. Schellfisch		20	ff. Bratheringe	3 Stück	20
ff. geräuch. Seelachs		20	ff. Rollmöpse	Stück	5
ff. Stückchen-Flomden		35	ff. Rering in Gelee	1/2	20
ff. Lachsstör	jebr delikat	30	Russische Sardinien	1/2	20

Gr. Ulrichstr. 58. „Nordsee“ Vertreter Alb. Assmus. Größter Seefischhandel der Welt.

Stornfeld's Trosseltuch

für Herren-Damen-Kinder-Bett-
Wäsche
das Beste.
Marke A. S. I 975 per Mark 20
Marke A. S. II 1100 (Meter-Mark 1100) per Stück.
Verlangen Sie gewaschene Proben.
Gr. Ulrichstrasse 4, I. Etage, neben „Neues Theater“.
Wegen Ersparnis der hohen Ladennette Preise bedeutend niedriger.

Nr. 95.

11. Sortierung einer 7 Pfg.-Zigarre, garantiert rein aberoseisch, 11 Stück 50 Pfg. 100 Stück 4.25 Mk.
Hervorragende Qualität, äusserst sparsamer, weisser Brand, modernes, ansprechendes Format. Die müssen Sie probieren!
J. Sanow, Geiststr.
Geogr. 1887, Fernruf 3875.

Praktische Bohnenmesser

empfehlen
G. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rabatmarken.

Eisenbeinseite Marke „Elefant“

in Tausenden von Haushaltungen, Hotels und ameneben. Ueberall erhältlich. — Fabrik: Günther & Haussner in Chemnitz.

Apfelwein

Erhnten Frankfurter
F. H. Weber,
Gr. Steinstr. 46, neb. Walthalla.

Kanzel Schwefelfuss-Haisan „FUSS-HAIS“

Ges. gesch. 145 525
Mit bestem Erfolge bei mehr als 80 Kompagnien, Batterien und Eskadronen in ständig. Gebrauch. Ohne jede Konkurrenz. Viele glänzende Gutachten. 1/4 Fl. Mk. 100, 1/2 Fl. 60 Pfg.
Zu haben bei:
Max Künzel, Magdeburgerstr. 59.

Nachfahrer!

Laubfächer 1 Jahr Garant. 4.90
do. ohne Garantie 2.75
Lüftungsfächer 1 Jahr Garant. 3.35
do. ohne Garantie 2.75
Gutmütig anerkannt besser auf dem Markte.
Otto Sparmann,
neben dem Walthalla.

Möbel - Kleiderkränze

nur 28 Mk., Vertiklo 36 Mk., Schreibt. 36 Mk., Müllschlota 70 Mk., Ausstattungen, grosse Auswahl.
Carl Bieler,
Albrechtstrasse 39.

Wohn- und Speisezimmer.

Von morgen früh empfehle ich folgendes:
ff. Pökelknochen, 40 Pf.
Witt. Knoche, Vandebergerstr. 8 und Marktags Buttermarkt.
Ausstattungen, grosse Auswahl.
2. Richard Westfahlens Hill a. 16
Richard Westfahlens Hill a. 16
Richard Westfahlens Hill a. 16

Neu! Neu! Reichsversicherungs-Ordnung.

Praktischer Führer
für alle Berichter durch die Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenen-Versicherung, nebst Hinweisen auf das Verfahren und die Rechtswege.
Verfaßt von den Arbeitervettern Güldenbergs und Kleis-Halle, Mössinger und Undensch-Wagdeburg.
Preis 30 Pfennig.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. S., Harz 42-43.

Wanzen

Radikalmittel gegen Wanzen u. deren Brut
allein echt bei
Max Rädler,
nur Rannischestrasse 2, Ecke Sternstrasse.

Praktische Einkaufstaschen

dreimal zu verlängern, 1.85 Mk.
G. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rabatmarken

Waschgäse

kaufen Sie am besten bei
H. Seifert, Urfrustrasse 8.

Führer

durch die Gewerbe-Unfall-Versicherung nach der Reichs-Versicherungs-Ordnung.
Preis 30 Pfg.
Die Invaliden- u. Hinterbliebenen-Berufung nach der Reichs-Versicherungs-Ordnung.
Preis 30 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. S., Harz 42/43.
Jeder Art Möbeltransporte besorgt bill. K. Weilmann, Bernhardtstr. 35.

Ette's amerik. Luftschaukel

ist täglich bis 20. d. Mts. in der Parkstr. Nähe der Infanterie-kaserne zur gef. Vermisung aufgestellt.

Portemonnaies

aus Boxkalfleder, 5 Jahre Haltbarkeit garantiert.
G. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90, Rabatmarken

Robert Schlurick, Naturheilkundiger.

Hochstr. 11-17. Tel. 2.359.
Sprechstunden: 9-12 nachmittags 2-5, Sonntags 8-12 Uhr.
Gebr. Kinderbetten u. Matr. u. Sportwagen z. verk. Torstr. 25, 11.

Sür die Inserate verantwortlich: W. B. J. G. n. e. — Druck de r Halle's. Genossenschaftsbuchdruck. (G. m. b. H.) — Verleger: born. Aug. C. o. S. jeht N. S. d. n. i. g. — Sämtl. i. Halle a. S.

Walhalla-Theater.

Heute, Donnerstag
zum letzten Male: **Menschenrechte.**

Freitag den 16. August abends 8 1/2 Uhr:
:: Zweimal gelebt! ::

Englisches Ausstattungsstück in 12 Bildern v. Walter Melville.
Deutsch v. Siegfried Lutz. Musik v. Edward Bowes.
Dieses Stück wurde in allen Welttheatern bereits über 5000 mal aufgeführt.

Arb.-Bildungs-Ausschuß Halle

Am 26. August beginnt ein
Vortrags-Zyklus:
„Einführung in die Biologie“
(6 Vorträge mit Lichtbildern)

Vortragender: Herr Dr. med. E. Gruder
im großen Saale des Volksparks, Burgr. 27.

1. **Montag, den 20. August:**
Der unbeliebte Stoff; seine chemischen und physikalischen Eigenschaften. Was ist Leben? Die Urlebewesen.
2. **Dienstag, den 27. August:**
Die Bakterien; ihre Rolle im Haushalt der Natur. Die Sellenzyme; Aufbau und Verhältnisse der Zelle; Zusammenhänge aller Lebewesen aus Zellen.
3. **Montag, den 2. September:**
Die Unterschiede zwischen Pflanzen und Tier. Die gegenseitige Abhängigkeit der beiden Reiche. Der Kreislauf des Lebens.
4. **Dienstag, den 7. September:**
Die Fortpflanzung der Vervielfachen. Züchtungs-Gelegenheit. Zweck der Züchtung in Geschlechter, Ursprung. Die Entstehung des ersten Lebens.
5. **Montag, den 9. September:**
Die Abtammungslehre. Beweise aus der Anatomie, Entwicklungsgeographie und Versteinerungskunde. Lebende und ausgestorbene Invertebraten.
6. **Dienstag, den 10. September:**
Eumarchismus und Darwinismus. Neuere Versuche, die Entstehung der Tiere und Pflanzenarten zu erklären.

Eintritt für alle sechs Vorträge 1.00 Mark.

Beginn der Vorträge abends pünktlich 8 1/2 Uhr.
Karten sind in allen Gewerkschaftsbüros, dem Parteisekretariat sowie in der Volksbuchhandlung und den Büchereien des Konsumvereins nur für Mitglieder einer Gewerkschaft oder des Sozialdemokratischen Vereins zu haben.

Ammendorf u. Umgeg.

Sonntag den 18. August 1912 im Gasthof „Zum Dreierhaus“ in Osendorf:

4. Gewerkschafts-Fest

verbunden mit
Umzug, Garten- u. Hof-Konzert, Tanz-Vergnügen, Belustigungen aller Art für Jung und Alt unter Mitwirkung der Arbeiter-Sänger und -Tänzer.

Abends:
Lampion-Umzug mit Musik für Kinder.
Garten-Konzert mit musikalischen Aufführungen.
Zum **Ersten Male: Gr. Brillant-Feuwerk** sowie **BALL** mit freier **Eintritt** nur **Abends** im **Gr. Festball.**

Im Restaurant **Zum Burgschloß** im **Gr. Festball.**

Am 2 Uhr: **Auffstellung der Gewerkschaften** an dem **Platz v. d. Schule in Ammendorf.** Abends **10 Uhr** durch die **Ortschützen Ammendorf, Radewell u. Dierdorf.**

Kinder ohne Erwachsene haben keinen Zutritt.
Um zahlreiche Beteiligung erlucht.

Das Fest-Komitee. J. H. C. Rothe, Dierdorf, Jaußtr. 6.

Seeben und Umgeg.

Sonntag den 18. August, nachm. 3 Uhr
im Gasthaus zu Seeben

Gewerkschafts-Fest 1912

bestehend aus
Konzert, Freischießen, Freiskegeln sowie **Blumenverlosung u. Kinderbelustigungen aller Art.**

Im Saal: **Ball und Festrrede.**

Vor Beginn des Festes vom Festlokal aus: **Gewerkschaftsumzug mit Musik.**

Um recht zahlreiche Beteiligung aller Gewerkschaftsmitglieder ersucht
Das Komitee.

Anfichts-Postkarten

Zur Anfertigung **Feiner Herren-Garderobe** und **Damen-Kostüme** nach Maß empfiehlt sich
Otto Bartelt, Hallorenstrasse 1, I.
Große Lager deutscher und englischer Stoffe.

Billiger Verkauf!

600 Jackett-Anzüge

für Herren und Jünglinge.

Um vor Eintreffen der Herbstmode zu räumen, verkaufe ich folgenden billigen Vorrat:

Serie I.	Serie II.	Serie III.	Serie IV.
Herren-Jackettanzug	Herren-Jackettanzug	Herren-Jackettanzug	Herren-Jackettanzug
in sehr schönen, dunklen und veredelten Stoffen	1 u. 2-Reihig, Gledbia, Zwickau u. l. n. in braunen, grünen und vielen andern Farben	1 u. 2-Reihig, lange Reifung in englischen und braunen Farben, mit u. ohne Seidenknöpfe	1 u. 2-Reihig, Ersatz für Moss, in eleganten, praktischen Stoffen u. den allerneuesten Modellen
fest nur 9.25 M.	fest nur 11.75 M.	fest nur 15.75 M.	fest nur 18.50 M.

Trotz des wirklich billigen Verkaufs 5% Rabatt.

Ernst Renner

14 Marktplatz 14.

Metallarbeiter

Verwaltung Halle a. S.

Am Sonntagabend, den 17. August cr., abends Punkt 8 1/2 Uhr, im „Volkspark“:

Branchen-Versammlung

der **Formen, Kernmacher u. Gießereiarbeiter.**

Bei **Karl Hensel**

Branchen-Versammlung

der **Klempner, Installateure und Heizer.**

Im „Letzten Dreier“

Branchen-Versammlung

d. **Maschinenarbeiter (Bohrer, Hobler, Fräher, Stoßer usw.)**

Die Tagesordnungen werden in den Versammlungen bekannt gegeben.

Es ist Pflicht sämtlicher Kollegen an den Versammlungen teilzunehmen, da wichtige Angelegenheiten erledigt werden sollen.

Die Ortsverwaltung.

Freier Gemischer und Frauen-Chor, Halle a. S.

Mitglied des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes.

Sonntag den 17. August cr., abends 8 Uhr, im grossen Saal des Volksparks, Burgr. 27:

2. Stiftungsfest,

bestehend in
Gesangs-Vorträgen und Ball mit freier Nacht.

Hierzu sind alle Freunde des Vereins freundlich willkommen.
Der Vorstand.



Arbeiter-Schwimmerverein Halle a. S.

(Alt- u. Neu-Schw.)

Sonntag den 18. August in der Schwimm- und Badeanstalt von G. Krause, Weinstraße 27:

4. grosses Schwimmfest

Vormitt. 8 Uhr: 1000 Meter Schwimmen unter Begleitung eines Samplers, mit Musik. Start: Radewell. Ziel: Radewell.

Nachmitt. 3 Uhr: 1. Eröffnungsreiten. 2. Jugendbrüderlaufschwimmen, 100 Mtr. 3. Alt-Herrenschwimmen (über 30 Jahre) beliebige, 50 Mtr. 4. Schwimmprüfung. 5. Stafette je 2 Jungen (Brust, Seite, Rücken, Bauch). 6. Jugendstafette. 7. Kürzigen. 8. Märgen (humor.). 9. Bruchschwimmen, 100 Mtr. 10. Vereinsmeisterei. 11. Damenschwimmen, 50 Mtr., beliebige. 12. Kleber-Damenschwimmen, 13. Zeitschwimmen, 100 Mtr. 14. Hieronymus (humoristisch). 15. Wasserballspiel. Nachdem: **Sommernachts-Ball** in den **Glaudaer Fällischen, Verdenstraße 14.**

Programme sind bei **Baum-Gärtner, Mittelstraße 9/10, Julius Schneider, Breuerstr. 23, Glaudaer Fällischen, Verdenstraße 14, S. Streicher, Kl. Klausstr. 7**, und in der **Badeanstalt** zu haben.

Am **Vorverkauf 25 Pfg.**, in der **Kasse 30 Pfg.**
Alle Freunde und Gönner der freien Schwimmertunde sind freundlich eingeladen.
Der Schwimm-Ausschuss.

Könnern a. S.

Sonntag den 18. August im „Bürgergarten“:

Gewerkschafts-Fest

bestehend aus
Umzug, Gartenkonzert und Tanzvergnügen sowie **Kinderbelustigungen aller Art.**

Am 2 1/2 Uhr im „Bürgergarten“:
Anstellung der Gewerkschaften. — Um 3 Uhr:
Abmarsch des Festzuges durch die Stadt.

Abends: **Laternenumzug** d. Kinder. Darauf: **BALL** bis früh.
Um zahlreiche Beteiligung erlucht **Das Gewerkschaftskomitee.**

Freitag: **Carl Boch, Eisenbahnstr. 27.**
Freitag: **E. Glöckner, Eisenbahnstr. 27.**

Zoo!

Sonntag den 18. August 1912
Billiger Sonntag.

Von ganzen Tag über
Ernaich, 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Nachmittags und abends:
Grosse Konzerte
vom Orchester des Herrn
Musikdirektors Göttinger.

Abends:
Monstre-Pracht-Feuwerk
ausgeführt von der Vortech-nischen Kunstanstalt
O. S. Pfeiffer, Köppling.

Achtung! Glesien. Achtung!

Freie Turnerschaft Glesien.

Sonntag den 18. August cr.:
Stiftungsfest,
bestehend aus:
Schauturnen und Ball.

Wir bitten die Vereine, diesen Sonntag zu berücksichtigen und uns recht zahlreich zu unterstützen.
Der Festausschuss.

Mitteilung für die Krankenkassen-Mitglieder!

In
Schluricks Bade-Anstalt
Telephon 2889. Hochstr. 11-17. Geegründet 1888.

geöffnet für Damen und Herren:
Wochentags von 7 Uhr morgens bis 8 Uhr abends
Sonntags von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr mittags

werden auf ärztliche Verordnung und zur Verhütung von Krankheiten verschiedener Art, nach vorheriger Genehmigung durch den Krankenkassenvorstand, folgende Bäder verabreicht:

- Dampfbäder, sowohl liegend als sitzend zu nehmen,
- Teildampfbäder,
- Volldämpfer,
- Packungen,
- Fichtennadelbäder,
- Lohnbäder,
- Einzelzellen. — Zentralheizung.

Geeignete Räume zur Abkühlung nach dem Bade.

Eilenburg.

Sozialdemokrat. Wahlverein.

Sonntag den 17. August
Versammlung
im Fivoll und Rudental.

Rossfleisch.

Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikat bei
A. Thurm,
Reilstrasse 10.

Elektrische Taschenlampen

mit Garantie-Dauer-Batterie.
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90. Rabatmarken.

Fahrer Militärlieferanten.

Nach den
gelehr. Bestimmungen bereitgestellt
von **W. Schröder.**
Mit Formularen u. Sachregister.
Jeder junge Mann sollte sich
in ein Heftulegen.
Preis 30 Pfg., Porto 3 Pfg.
Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Halle a. S., Garz 42/43.

„Langnese“

empfindl. und empf. u. Originalbrot
Biskuits Brechtr. 1.
Carl Boch, Brechtr. 1. Baum- u. Pelzstr. 61/62.

Apollo-Theater.

Direktion Gustav Poller.
Abend: 8, 10 Uhr:
Mit beispiellosem Erfolg!
„Napoleon Bonaparte“
oder **Vor 100 Jahren**
Napoleon I. — A. Hübner,
Kgl. Preuss. Schauspieler a. D.

1 Grammophon m. 18 Doppelplatten
zu verkaufen.
Liebenauerstrasse 17, II. r.

Runde Handform-Käse

3 u. 5 Pfg., i. Schok. billiger.
In **Limburg u. Schweizer Käse**
F. H. Weber,
Gr. Steinstr. 46, neb. Bahnhof.

Die besten
Rucksäcke,
von 1.50 an.
Gamaschen, Leibriemen, Kofferriemen, Handkoffer, Werkzeugkoffer
zu ganz billigen Preisen.
Paul Goldner,
Koffer u. Lederwarenfabrik,
Halle a. S., Seltschgerstr. 79,
neben Rotes Koh. 5% Rabatt.

Freitag Schlachtfest.

G. Gerig, Zittstr. 28.

Jeden Freitag
Schlachtfest
Ort: Knochei,
Unterplan 7.

Jeden Sonntag
Schlachtfest
F. Müller,
Schönebergstr. 7.

Jeden Freitag
Schlachtfest
Ferd. Klinge,
Schönebergstr. 5.
Mitglied des Rabat-Sparvereins.

Morgen, Freitag
Schlachtfest
Ww. Berta, Gottschalk,
Große Goltzstraße 28.

Jeden Freitag und
Dienstag
Schlachtfest.

Empfehle meine **Be** haus-
schicklichen
Fleisch- u. Wurstwaren.
Hauerschächler u. Kolonialwarenhandl. von
Karl Täner, Epke 4.

Nur noch bis Freitag dauert mein
Räumungs-Verkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Von Sonntagabend, den 17. August, ab
befindet sich meine Verkaufsstelle:
17 Leipzigerstrasse 17.

Hallesche Wäschefabrik

42 Geisstrasse 42.

240
 Infanterie... während ich diesen... für die...
 DFG